

Arc'teryx steigt in Footwear ein

Neueigkeiten bei Arc'teryx: In der Kollektion für Frühjahr/Sommer 2015 wird der kanadische Outdoor-Ausrüster erstmalig auch eine eigene Schuhlinie anbieten. Im ersten Anlauf soll es acht Modelle geben, die Produkte für Damen und Herren als Approach- und als Hiking-Versionen umfassen. Im Mittelpunkt der Linie namens „Technical Performance Footwear“ steht das Konzept „Adaptive Fit“. Dieses basiert auf getrennt konstruierten (und bei Bedarf auch erhältlichen) Innen- und Außenschuhen, um den Komfort zu erhöhen. Der Innenschuh kann herausgenommen und so gewissermaßen auch als Komfortschuh für die Berghütte oder das Basislager verwendet werden.

📧 www.arcteryx.com

Berghaus schluckt Brasher und übernimmt Benelux

Die britische Schuhmarke Brasher, Schwester von Berghaus unter dem Dach des Pentland-Konzerns, wird ab Frühjahr 2015 in das Programm des Outdoor-Ausrüsters integriert. Das Brasher-Label soll aber nicht eingestampft, sondern in Form eines Co-Brandings mit Berghaus weitergeführt werden. Pentland prüft derzeit, welche strategischen Optionen für Brasher sinnvoll sind. In Belgien, den Niederlanden und Luxemburg wird Berghaus das Geschäft ab 1. Januar 2015 in eigene Hände nehmen. Bis dahin werden laufende Aktivitäten weiter von der Agentur Fros wahrgenommen. Geführt wird die neue Niederlassung von Angela Dugdale als Country-Managerin Benelux (weiterhin auch European Sales Manager).

📧 www.berghaus.com

Outdoor-Bekleidung individuell gestalten

Wie in vielen anderen Branchen geht der Trend auch bei Outdoor hin zu Individualisierung. Die kleine Schweizer Firma **R'ADYS** bietet ab 2015 Kunden, die ihre Kleidungsstücke selbst kreieren wollen, ein neues System an: **„R'ADYS CUSTOMISED“**.

Warum sollte eigentlich irgendein Designer wissen, welche Farbkombination ich genau mag oder welche Taschen ich wo an meiner Outdoor-Jacke oder -hose brauche? Eine naheliegende Frage, die sich offenbar immer mehr Konsumenten stellen. Fest steht: Der Wunsch nach eigener, persönlicher Gestaltung nimmt auch im Segment Outdoor-Bekleidung stark zu. Diesem Trend trägt die Schweizer Firma R'adys ab 2015 mit einer revolutionären Neuerung Rechnung. „R'adys customised“ heißt das neue System, das es den Kunden erlaubt, sich aus einer Palette aktueller Farben und Muster ein Bekleidungsstück oder ein komplettes Outfit ganz nach eigenen Vorstellungen selbst zu „designen“. Auch über Komfort-Features kann der Käufer nach seinem Gusto und Bedarf entscheiden – und mit dem eigenen Namen auf Jacke oder Hose kann man sein ganz persönliches Bekleidungsstück abrunden. Auch ein Vereinslogo ist möglich – was dieses System besonders für Firmen, Vereine und Gruppen attraktiv macht.

3D-Scanner ermittelt Maße

Der Schlüssel dieses Systems ist die erstmalige durchgehende digitale Verlinkung der textilen Kette. Im ersten Schritt muss der Kunde einen Bodyscan durchführen lassen, zum Beispiel in einem „R'adys Partner Store“ oder auf einer „R'adys Bodyscanner Tour“. Ein 3D-Scanner scannt binnen weniger Sekunden rund eine Million Körperpunkte, über ein mathematisches Verfahren werden dann die für das betreffende Bekleidungsstück relevanten Maße berechnet. Diese Technologie setzte das Schweizer Unternehmen 2010 als erstes im Outdoor-Bereich überhaupt ein. Der Kunde



Foto: www.patricschreyer.com

Für Abenteuer gerüstet: Schwerpunkt von R'adys ist Bergsport-Bekleidung.

kann sich nach dem Bodyscan über einen per E-Mail zugesandten Link auf der Konfigurationssite von R'adys einloggen und sein Produkt kreieren, welches dann den Körpermaßen zugeordnet wird. Es besteht zudem die Möglichkeit, individualisierte Produkte ohne Bodyscan in Standardgrößen zu bestellen. Die Konfigurationswebsite stellt der Schweizer Bergsportspezialist auf der OutDoor erstmals vor.

Bonding-Technologie

Auch in puncto Fertigung setzt R'adys auf innovative Technologien. Die Schweizer sind weltweit führend in der Anwendung des Textil-Bondings, bei der die Materialien per Laser zugeschnitten und dann flach wasserdicht verklebt statt mit Faden durchstochen werden. Folge: Die Nähte sind kaum mehr sichtbar, die Optik entsteht primär durch Drucktechnik. Der Stoff wird nur noch fünf Millimeter überlappend verarbeitet – damit ist das Bonding die leichteste Konstruktionsart für Funktionsbekleidung. Die Einfärbung erfolgt per Druckverfahren mit ökologischen Pigment-

farben. Die komplette Umstellung auf die Bonding-Technologie im „customised“-Prozess ermöglicht Individualisierung auf kostengünstige und nachhaltige Art und Weise. Massenserien in Billiglohnländern gibt's im neuen Prozess nicht – produziert wird nach Bedarf im jeweiligen Wirtschaftsraum. Produkte für EU-Länder werden zum Beispiel auch in EU-Ländern hergestellt.

📧 www.radys.com

Infos zu R'adys

R'adys wurde 2003 vom Outdoor-Sportler Adrian Ruhstaller (41) gegründet. Sitz des Unternehmens ist Nidau am Bielersee in der Schweiz. Dort und in Bielefeld hat R'adys einen Factory Store. Die Schweizer stellen hauptsächlich hochfunktionelle Outdoor-Bekleidung für verschiedene Einsatzzwecke her und bauen auf eine nachhaltige Produktion. Als erste Outdoor-Marke setzt R'adys alle wasserabweisenden Stoffe ohne Polyfluor-Carbon-Ausrüstungen um.